

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Großherzogliches Theater Oldenburg

Großherzogliches Theater <Oldenburg

Oldenburg, 1854

08.11.1914 - Roderich Benedix: Die zärtlichen Verwandten und Hermann Sudermann: Fritzchen.

urn:nbn:de:gbv:45:1-6867



24

Sonntag, den 8. November 1914.

20. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7 Uhr.

Die zärtlichen Verwandten.

Lustspiel in 3 Aufzügen von Roderich Benedix.

Leiter der Aufführung: Hans Ebert.

Personen:

Osvald Barnau	Carl Weiß.
Ulrike, } seine Schwestern	Maria Buchholz.
Fringard, }	Betty Klinder.
Ulrike, seine Nichte	Erna Friedrichs.
Abelgunde von Halten, seine Tante, Witwe	Julie Grube.
Dietrich, } deren Kinder	Theo Münch.
Eduna, }	Eva Benndorf.
Dr. Bruno Wismar, Barnau's Freund	Clemens Adami.
Dr. Offenburg, Arzt	Rudolf Kauba.
Schummrich	Hans Bernhöft.
Weißhold, Haushofmeister } in Barnau's Hause	Heinz Huber.
Thußelbe, Haushälterin }	Marianne Tauber.
Philippine, Kammermädchen	Lisa Cerf.
Diener	Hans Schmidt.

Die Handlung spielt auf Barnau's Schlosse in der Nähe einer Stadt.

Vorher:

Frischen.

Drama in 1 Akt von H. Sudermann.

Leiter der Aufführung: Gustav Kirchner.

Personen:

Herr von Drossie, Major a. D., Rittergutsbesitzer	Carl Weiß.
Helene, seine Frau	Betty Klinder.
Fritz, beider Sohn, Leutnant	Rudolf Kauba.
Agnes, Nichte der Frau von Drossie	Erna Friedrichs.
von Gallersfort, Leutnant	Theo Münch.
Stephan, Inspektor	Hans Wilde.
Wilhelm, Diener	Carl Kofwig.

Die Handlung spielt auf dem Gute des Herrn von Drossie.
Zeit: Die Gegenwart.

Zwischenaktsmusik:

1. Vorspiel, von Kalkivoda.
2. Overture zu „Der Schauspieldirektor“, von Mozart.
3. Rosenbüste, Gabelle von Eisenberg.
4. Romanze, von Gobard für Violine (Herr Kammermusiker Düsterbehn).

Nach dem 1. Stück findet eine längere, nach dem 2. Akt des 2. Stückes eine kürzere Pause statt.

Kassenpreise einschließlich Garderobegebühr während der Kriegszeit:

Fremdenloge I. Rang	4 M — J.	Mittelsplatz II. Rang	2 M — J.
Broszgeniumsloge I. Rang	3 " 50 "	Loge II. Rang	1 " 70 "
Logenstüb I. Rang { 1. und 2. Reihe	3 " 50 "	Parterrestüb	1 " 50 "
{ 3. und 4. Reihe	3 " — "	Amphitheater	— " 90 "
Parquet { 1. bis 7. Reihe	3 " — "	Galerie	— " 50 "
{ 8. bis 10. Reihe	2 " 50 "		

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Dienstag, den 10. November 1914. 21. Vorstellung im Abonnement. Zur Feier von Schillers Geburtstag. **Die Mäuer.** Schauspiel in 5 Akten von Fr. von Schiller. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Etwa am Abend eingehende wichtigere Meldungen vom Kriegsschauplatz werden während der Pause oder am Schluß der Vorstellung von der Bühne aus bekanntgegeben.

Verwundeten Kriegsteilnehmern werden für sämtliche Vorstellungen im Abonnement an der Abendkasse, soweit Platz vorhanden, freie Eintrittskarten verabfolgt.

Militärpersonen, vom Feldwebel abwärts, zahlen an der Abendkasse zu den Abonnementvorstellungen die Hälfte der gewöhnlichen Eintrittsgelder.

Kartenbestellungen durch den Fernsprecher werden nicht angenommen.

